



Programm

105. KONZERT IN DER NEUROLOGIE

The Sound of Tap - Music & Dance

Nachdem das renommierte Wollny-Kriener-Ley-Jazz-Trio zuerst den Saxophonisten Peter Back aus Frankfurt begleitet, werden die beiden Steptänzerinnen Sabine Hasicka aus Wien und ihre Würzburger Kollegin Regina Pohl den Abend nicht nur tänzerisch begleiten, sondern ihn auch um einige klangliche Facetten bereichern. Das Duo besticht durch mühelose Präzision und elegante Bewegung. Dabei agieren sie trittsicher auf höchstem musikalischen Niveau, und das ziemlich schnell und eindrucksvoll. Abseits von verstaubten Steptanz-Klischees und überspitzten Bühnenposen behalten sie einen ausdrucksstarken, persönlichen Stil bei und konzentrieren sich auf das, was zählt: The Sound of Tap.

Peter Back,

Saxophon, studierte in Arnhem (NL) und Köln. Seit 1999 ist er festes Mitglied des HR-Jazzensembles und neben eigenen Projekten (bass & drums & 2men blow, Hip-Hop-Jazz Projekt Razzle Dazzle) arbeitete er u. a. mit Albert und Emil Mangelsdorff, Heinz Sauer, Ralf Hübner, Günter Lenz, Christop Lauer, Vitold Rek, Janusz Stefanski, Alan Jacobson, Tom Schlüter, Jens Thomas.

Sabine Hasicka,

Stepptanz, arbeitet seit Jahren mit der New Yorker Steppcompany Manhattan Tap zusammen und hat sich in ihrer Heimatstadt Wien mit dem Jazzprojekt „Rhythm & Shoes“ einen herausragenden Ruf als facettenreiche Stepperin erarbeitet.

Regina Pohl,

Stepptanz, studierte Klavier bei Rudi Ramming in Würzburg. Ihre Tanzausbildung erhielt sie in den USA. Neben ihren steptänzerischen Aktivitäten, die sie schon mit international anerkannten Größen (Brenda Bofalino, Sam Weber, Richard Roblee's Very Little Big Band u. a.) auf dem St. Louis Tap Festival das Parkett teilen ließen, verfolgt sie eine erfolgreiche Karriere als Pianistin und Sängerin.

Michael Wollny,

Klavier, studiert Jazzpiano bei Chris Beier am Hermann-Zilcher-Konservatorium. Er ist Mitglied des Bundesjazzorchesters unter Peter Herbolzheimer und des „Summit Jazz Orchestra“ Regensburg. Internationale Auftritte auf dem Jazzfestival in Debrecen / Ungarn und den USA.

Wolfgang Kriener,

Kontrabass, studierte Kontrabass an der Swiss Jazz School in Bern. Als einer der gefragtesten Bassisten spielte er u. a. mit Joe Haider, Ira Kriss, Sal Nistico, Billie Brooks, Rachel Gould und Wandy Show.

Joachim Leyh,

Drums, studierte am Berklee College of Music in Boston; außerdem erhielt er Unterricht von Adam Nussbaum, Carl Allen, John Riley und Dennis Chambers. Seit seiner Rückkehr aus den USA 1994 ist er in unterschiedlichen Besetzungen (u. a. mit Rick Peckham und Rob Hall) in ganz Europa tätig.
